



## Protokoll der 4. ÖGAI Vorstandssitzung 2022

**Datum: 24.11.2022 in Prag als Hybridveranstaltung von 13:00 -13:55**

Anwesend: Jensen-Jarolim, Schabusowa, Untersmayr-Elsenhuber, Posch, Hötzenecker, Altrichter, Stockinger, Knapp K

Teilnahme virtuell: Saluzzo, Weinberger, Bonelli, Knapp S

Entschuldigt:  
Brunner, Eller, Rosenkranz

### 1. Begrüßung durch die Präsidentin und Genehmigung der Tagesordnung

**BESCHLUSS:** Einstimmig angenommen

### 2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 14.06.2022

**BESCHLUSS:** Einstimmig angenommen

Info über Umlaufbeschlüsse:

- Umlaufbeschluss vom 15.06.2022 „5. Kongress MESIA“  
**Angenommen** mit 8 Prostimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
- Umlaufbeschluss vom 04.07.2022.08.2022 „Zustimmung ersucht, dass ÖGAI Präsidentin das MOU im Auftrag des Vorstandes zeichnen darf“  
**Angenommen** mit 10 Prostimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
- Umlaufbeschluss vom 06.07.2022 „Gutachter Landsteiner und Pirquet- Preis“  
**Abgelehnt** unzureichende Teilnahme; 5 Prostimmen, 1 Gegenstimme, keine Enthaltung
- Umlaufbeschluss vom 12.08.2022 „Prüfungsausschüsse relevante Facharztprüfungen nominieren“  
**Angenommen** mit 10 Prostimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
- Umlaufbeschluss vom 12.12.2022 „ÖGAI JT 2023 Abhaltung“  
**Angenommen** mit 11 Prostimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung



Österreichische Gesellschaft für  
Allergologie & Immunologie

- Umlaufbeschluss vom 13.12.2022 „Leitlinie Allergologische Diagnostik von Überempfindlichkeits-Reaktionen auf Arzneimittel“  
**Abgelehnt** unzureichende Teilnahme; 4 Prostimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
- Umlaufbeschluss vom 14.12.2022 „Finanzupdate und Reisestipendien Umlaufbeschluss“  
**Abgelehnt** unzureichende Teilnahme; 4 Prostimmen, 1 Gegenstimme, keine Enthaltung

### 3. Aktuelle Tops:

- ÖGAI Finanzlage (angefragt S. Knapp):

Die Kassierin präsentiert die aktuelle Finanzlage der ÖGAI. Seit der letzten Vorstandssitzung im Juni 2022 haben sich einige Änderungen ergeben: Die Ausgaben liegen derzeit bei EUR 25.471,37, dabei sind EUR 11.000,- für Preise, EUR 2.250,90 für Deloitte, EUR 2.844,44 für Ausgaben rund um das Hannover Meeting, EUR 5.746,03 für die WMA (inklusive HP) und EUR 3.630,- für das Allergo Journal berücksichtigt/geplant worden.

Die Einnahmen betragen aktuell EUR 8.500,-, wobei hier EUR 2.000,- auf die MG-Beiträge von diversen Firmen und EUR 6.500,- von Förderungen für Preise eingegangen sind. Knapp führt weiter aus, dass noch ein Großteil der zu erwartenden ÖGAI-Einnahmen vor Jahresabschluss eingehen werden, da die Mitgliedsbeiträge durch Einziehungsauftrag, Einnahmen noch durch Firmen Unterstützung, die Abrechnung des DGI/ÖGAI Meetings noch nicht verbucht bzw. eingegangen sind. Die Abrechnung des DGI/ÖGAI Meetings ist heute abgeschlossen worden und dabei wurde ein Anteil in Höhe von ca. EUR 10.700,- der ÖGAI zugesprochen, der in den nächsten Tagen überwiesen wird. Bei der Ersten Bank kam es zu Problemen beim Einziehen der Mitgliedsbeiträge, da der Zugangscode sehr umständlich zu bekommen ist. Die Kassierin hatte übersehen, dass dieser Code aus Sicherheitsgründen sofort verwendet werden muss, da er sonst verfällt und ein neuer Code beantragt werden muss. Mit Unterstützung des ÖGAI-Sekretariats wurde nun ein neuer Code beantragt, sodass die Abbuchungen der Mitgliedschaften mit Einzugsermächtigung schnellstmöglich umgesetzt werden kann.

Alle diese Angaben zu Ausgaben und Einnahmen sind exklusive der finanziellen Mittel der NGIs.



Österreichische Gesellschaft für  
Allergologie & Immunologie

NGI's sind laut Kassierin sehr sparsam und haben im laufenden Jahr kaum Geld ausgegeben. Es gab ein Sommerevent bei dem EUR 943,46 und ein Zoom-Meeting bei dem EUR 167,88 ausgegeben worden sind. Die Unterstützungsbeiträge von Szabo-Scandi und von Prof. Wick für NGI's wurden dem Konto schon gutgeschrieben, wodurch sich ein Guthaben von EUR 6.366,66 ergibt. Jensen-Jarolim bittet um Erläuterung, ob es sich bei der Szabo-Scandic-Förderung, um einen Durchlaufposten handelt, oder ob hier auch einen Anteil für die ÖGAI gibt. Knapp K. erklärt, dass die eingegangenen EUR 1.000,- für das NGI Budget sind und geht davon aus, dass es diese Förderung, aufgrund des guten Ablaufs heuer, auch zukünftig geben wird. Jensen-Jarolim bietet um eine Verbesserung der Kommunikation und Integration von NGI-Inhalten auf der ÖGAI Webseite, da die Vergabe des Preises nicht an die ÖGAI gemeldet wurde und die ÖGAI nicht nur „Service-Plattform“ der NGIs sein will. Die ÖGAI wünscht sich daher zukünftig mehr Feedback von den NGI's, damit die Aktivitäten der NGIs aktiv auf der ÖGAI Webseite bewerben und kommunizieren kann. Der Kontostand der ÖGAI-Konten beträgt EUR 104.681,21 und verteilt sich mit EUR 100.122,94 auf dem Hauptkonto und EUR 4.558,27 auf dem Pirquet-Konto.

Hötzenecker informiert sich über das die Kontoform des Hauptkontos und fragt, ob es sich dabei um ein Sparbuch oder um ein Girokonto handelt, da in der Budgetaufstellung von 2021 der Punkt Saldo Sparbuch angeführt ist. Knapp S erklärt, dass dieses Sparbuch bereits im vergangenen Jahr aufgelöst wurde, da dieses Produkt/Sparform für Businesskunden nicht mehr angeboten wird.

Jensen-Jarolim ergänzt, dass die Organisation des Pirquet Clubs immer betont, wie wichtig das Treffer Vorort mit Buffet für diese Veranstaltung ist und daher eine Abhaltung in Webinar-Form für die nicht vorstellbar ist. Jensen-Jarolim entgegnet, dass die AeDA-Webinare mit 1500 TeilnehmerInnen sehr gut angenommen wurden und sie Ihre Moderationshonorare in Höhe von EUR 1.500,- der ÖGAI zu gute gekommen sind. Jensen-Jarolim vermerkt, dass hier auch zukünftig Einkünfte zu erwarten sind und bedankt sich bei der Kassierin für ihren Bericht und ihre Arbeit. Knapp S. berichtet, dass sie sich mit dem neuen Kassier Georg Stary bereits getroffen hat, um eine reibungslose Übergabe zu ermöglichen.

o Umstellung auf neue Mitgliedsbeiträge  
Keine Wortmeldungen

• **Meetings:**

Jensen-Jarolim berichtet von den organisierten oder mitorganisierten Meetings in den letzten Monaten:

o FOCIS 21.-24.06.2022: Member Society Symposium



Österreichische Gesellschaft für  
Allergologie & Immunologie

o Hannover: 07.-10.09.2022 Recap der Jahrestagung Hannover; ÖGAI-EFIS  
Lecturer

o MESIA 23.-26.11.22: ÖGAI Symposium

o Planung Jahrestagung ÖGAI Meeting 2023 (Wolfram Hötzenecker)

Hötzenecker berichtet, dass er die nächste Jahresveranstaltung gerne in Linz veranstalten möchte. Hier sollen die neuen Räumlichkeiten der Medizinischen Fakultät für den Kongress genutzt werden. Es stehen im Lehrgebäude 2 Hörsäle mit Kapazität für 150 Personen und 300 Personen inklusive einer Aula zur Verfügung, die für die Posterpräsentationen und das Catering genutzt werden können. Darüber befinden sich mehrere Seminarräume, in denen jeweils 20-40 Personen Platz finden. Ein großer Vorteil bei diesem Venue ist, dass die Räumlichkeiten und das Service kostenlos genutzt werden können und der ÖGAI dadurch keine Kosten entstehen. Ein Sponsoring wird daher nur für die Verpflegung und das Rahmenprogramm benötigt. Hötzenecker stellt sich ein zweitägiges Meeting vor – einen Immunologie- und einen Allergie- Tag und plädiert für einen Termin im September 2023, da diese Räumlichkeiten nur in Studienfreien Zeit als Veranstaltungsort reserviert werden können. Untersmayr-Elsenhuber fragt an, ob ausreichend Platz für Aussteller ist und ob es bereits Erfahrung mit Veranstaltungen gibt. Hötzenecker berichtet, dass durch eine Veranstaltung im Jahr 2022 (EUSAAT- Ersatzmethoden zu Tierversuchen) mit 300 Personen schon Erfahrung gesammelt werden konnte und sich der Standort als Veranstaltungsort bewährt hat, da auch Platz für Aussteller vorhanden ist. Das Lehrgebäude ist schon gut gebucht und als Termin sind der 29. und 30.09.2023 noch frei. Stockinger informiert, dass es zu dieser Zeit bereits ein Retreat eines Zentrums der MUW geplant ist. Jensen-Jarolim berichtet, dass es schon einen Zeitdruck gibt, nun möglichst rasch einen Termin für die Jahrestagung zu finden. Hötzenecker erklärt, dass er sich mit Wiedermann-Schmidt abstimmen wird, ob es eine Möglichkeit gibt, die beiden Veranstaltungen zusammenzulegen oder eventuell zu verschieben. Am Austragungsort Linz möchte man nicht rütteln, da dieser Standort finanziell sehr interessant ist, die Interaktion mit den Bundesländern in den Vordergrund rückt und auch der neue ÖGAI-Präsident aus Linz kommt. Jensen-Jarolim fragt an, ob es generell eine zustimmende Haltung im ÖGAI-Vorstand gibt für eine Abhaltung der ÖGAI-Jahrestagung 2023 in Linz gibt und stellt den Antrag die Jahrestagung am 29. und 30.09.2023 in Linz abzuhalten und das bestmöglich mit dem Zentrum an der MUW abzustimmen.

**BESCHLUSS:** einstimmig angenommen

Jensen-Jarolim berichtet, dass es eine Anfrage der efis-Board gab in der Zeit von 31.03. bis 01.04.2023 ein Scientific Symposium mit der ÖGAI in Wien abzuhalten. Unter anderem hat das efis Board vorgeschlagen, dass das wissenschaftliches Meeting aus Vorträgen von ÖGAI Board Members sowie einem Ausflug in die Wachau geplant werden soll. Jensen-Jarolim schlägt vor, dass dieser Punkt in der nächsten



VoSi diskutiert und organisiert wird. Hötzenecker bemerkt, dass die Zeit dafür sehr knapp ist. Jensen-Jarolim überlegt, ob man diesen efis Visit mit der ÖGAI-Jahrestagung zusammenlegen könnte. Stockinger erklärt die Intention dieser Treffen des efis-Boards mit den nationalen Gesellschaften. Üblicherweise reist das efis-Board am Freitag an, am Samstag wird ein wissenschaftliches Meeting abgehalten und abschließend findet ein gemeinsames Abendessen statt. Jensen-Jarolim erklärt, dass sie Winfried Pickl antworten wird, dass man sich über den Besuch sehr freut und die ÖGAI ein attraktives Programm zu dem gewünschten Zeitpunkt für das efis Board organisieren wird.

• Rückblick auf die Aktivitäten des Vorstandes 2021-2022:

Jensen-Jarolim berichtet über die erreichten Ziele der letzten Vorstandsperiode:

- o 50 Jahre ÖGAI Film
- o Neue Homepage, Logo 2.0, Rollups
- o Neue Mitgliedsbeiträge
- o Neue Version Statuten: virtuelle Meetings, MG-Beitrag, Sponsoren
- o Neu: Webinare
- o Neu: Interaktion Patienten-Infoplattformen
- o Neu: virtuelle Patienten-Sprechstunden
- o Neuer Stil und monatlich: Newsletter
- o Neu: Presseaussendungen
- o Erhöhung der MG-Beiträge der Unterstützenden Mitglieder / Sponsoren

Jensen-Jarolim berichtet, dass die ÖGAI aktuell 661 (2020: 589) ordentliche Mitglieder, was einem Anstieg von 12% beträgt, sowie 6 Ehrenmitglieder (2020: 4), und 13 (2020: 12) unterstützende Mitglieder.

Jensen-Jarolim bedankt sich beim scheidenden Vorstand und im Besonderen bedankt sich bei Eva Untersmayr-Elsenhuber, Wilfried Posch, Wolfram Hötzenecker und Silvia Knapp für den Einsatz in den letzten beiden Jahren, und wünscht dem neuen Präsidenten und seinem Team alles Gute.

Untersmayr -Elsenhuber bedankt sich bei der Jensen-Jarolim für ihren Drive und ihren hohen Einsatz für die Gesellschaft.

Hötzenecker bedankt sich bei Jensen-Jarolim und Untersmayr-Elsenhuber für die gemeinsamen Erfahrungen in den letzten 2 Jahren. Er führt weiters aus, dass seine Ziele für den nächsten Vorstand sind die Finanzen zu stabilisieren, und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.



- Übergabe der Geschäfte an neuen Vorstand mit 1.1.2023  
Keine Wortmeldungen

#### **4. Allfälliges**

Knapp K. berichtet vom Gender and Diversity Board und es ein klares Ziel ist, dass man sich hier auch auf nationaler Ebene zusammenschließt. Stockinger führt aus, dass die IUIS einen Ideenwettbewerb ausschreiben wird zum Thema Gender Equality und wie man dieses besser umsetzen kann. Bei dieser Ausschreibung dürfen nur nationale Gender Equality Committees teilnehmen. Es stehen USD 10.000,- zur Verfügung und die Deadline dafür wird März/April sein mit einer maximalen Dreiteilung des Preisgeldes. Stockinger empfiehlt daher die Gründung eines ÖGAI-Standeskomitee und informiert, dass der IUIS 2023 in Cape Town von 27.11.-02.12.2023 abgehalten wird. Die Abstract Submission dafür wird ab Februar starten und dies sollte in den nächsten Newsletter angekündigt werden. Stockinger empfiehlt hierfür Reisestipendien zur Verfügung zu stellen. Untermayr-Eisenhuber berichtet über die Tätigkeit der EAACI/FOCIS „Women in Clinical Immunology (WICI)“ und empfiehlt hier eine Zusammenarbeit.

Jensen-Jarolim bemerkt, dass der Tagesordnungspunkt „ÖGAI-Reisestipendien“ übersehen worden ist und möchte alle eingereichten Anträge bewilligen, da sie den Richtlinien entsprechen und in der Pandemiezeit nur wenig gefördert werden konnte. Die Mitglieder diskutieren und einigen sich darauf, die Anträge im Detail zu begutachten und die Vergabe im Umlauf zu beschließen.

Jensen-Jarolim ermahnt den neuen Vorstand die Ständesvertreter stärker zu involvieren, da die Beiträge sehr zurückhaltend waren. Knapp S. möchte noch vor Ende der Sitzung einen Beschluss zur Gründung eines Ständeskomitees „Gender Equality“ abhalten. Jensen-Jarolim verweist darauf, dass dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung steht und formal auch nicht im Punkt Allfälliges abgehalten werden kann.

Jensen-Jarolim bedankt sich bei allen für die Teilnahme, wünscht schöne Weihnachten und schließt die Sitzung.

**Ende der Sitzung um 13:55 Uhr**